

Digitale Anästhesie mit vielen Vorteilen

Schmerzfreie Betäubung durch computergesteuerte Injektionen.

CALAJECT™ unterstützt den zahnärztlichen Behandlungsalltag in mehrfacher Hinsicht: Es bietet Patienten eine sanfte und schmerzfreie Injektion, ermöglicht Behandlern eine entspanntere Arbeitssituation und fördert so das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient. Grund hierfür ist die intelligente und sanfte Verabreichung von Lokalanästhetika. Ein zu Beginn langsamer Fluss verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerz empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten kann. Es sind keine Fingerkräfte nötig, sodass eine Belastung von Muskeln und Gelenken vermieden wird. Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden. Das Instrument eignet sich für alle

odontologischen Lokalanästhesien, da das System Programmeinstellungen sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie hat. Der computergesteuerte Fluss in allen drei Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzfreien Betäubung – selbst palatinal. Zusätzliche kostenintensive Verbrauchsstoffe sind nicht vonnöten. Es werden Standard-Dentalkanülen und -Zylinderampullen verwendet. Die Kontrolleinheit wird über einen hygienischen Touchscreen mit einer einfachen Programmwahl gesteuert. Das Gerät lässt sich mit einem Fußschalter bedienen, der im Lieferumfang enthalten ist. [DT](#)

RÖNVIG Dental Mfg. A/S

Vertrieb D-A-CH
Tel.: +49 171 7717937
www.calaject.de

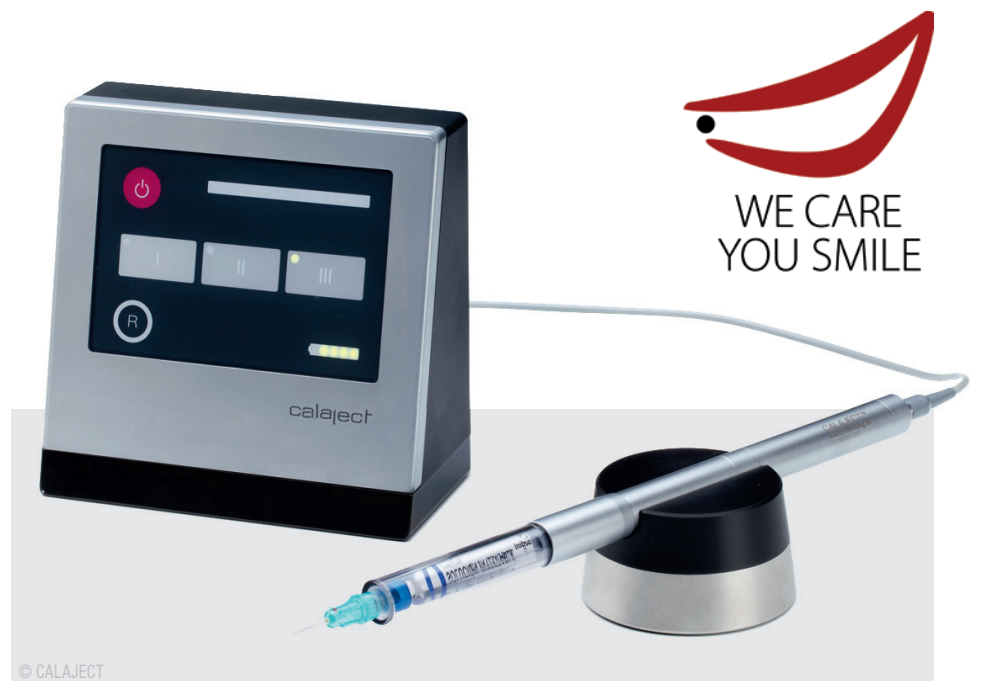


Abb. 1: Intraligamentäre Injektion.



Abb. 2: Palatinale Injektion.



Abb. 3: Infiltrationsanästhesie.



Abb. 4: Leitungsanästhesie.

Legionellen-Prophylaxe

Effektive Präventionsmaßnahmen mit Wasserentkeimungssystemen.



METASYs bietet eine umfassende Lösung für optimalen Infektionsschutz. Maßnahmen zur Entkeimung von Behandlungswasser, welche die Keimbelastung im Sprühnebel reduzieren, sind wichtiger denn je. Der Schlüssel zur effektiven Infektionsprävention in Zahnarztpraxen liegt in der richtigen Dekontamination. Nicht nur Legionellen, auch Gefahren durch Kolibakterien und Staphylokokken können minimiert werden.

Sowohl gesetzliche Anforderungen als auch der Infektionsschutz für Mitarbeiter und Patienten müssen erfüllt werden, wobei der zusätzliche Aufwand gering bleiben soll. Mit den Wasserentkeimungssystemen WEK und WEK Light bietet METASYs die ideale Lösung für Ihren Infektionsschutz. Die CE-geprüfte Anlage sorgt für eine kontinuierliche Dekontamination des Brauchwassers, ohne Ihre Leitungen und Instrumente zu beschädigen, und schützt gleichzeitig die Dentaleinheit vor Verkalkung.

Durch den Einsatz des speziellen Dekontaminationsmittels GREEN&CLEAN WK werden Spritzen, Turbinen, Hand- und Winkelstücke sowie der Mundglasfüller mit entkeimtem Wasser versorgt und hartnäckige Biofilme in den Schlauchleitungen beseitigt. Zusätzlich verfügt das WEK-System über eine freie Fallstrecke, die sicherstellt, dass das entkeimte Brauchwasser vom Frischwasser getrennt wird. Damit entspricht die Anlage der Verordnung DIN EN 1717, welche verhindert, dass Wasser nach Kontakt mit Patienten oder Chemikalien in das öffentliche Wassernetz zurückgelangt. [DT](#)

METASYs Medizintechnik GmbH

Tel.: +43 512 205420
info@metasys.com
www.metasys.com



Effiziente chirurgische und prothetische Abläufe

Das iSy® Implantat jetzt auch mit gestecktem Einbringpfosten.

Camlog hat zum 1. Februar 2024 das bewährte iSy® Implantatsystem um eine zusätzliche Version erweitert. Das neue iSy Implantat, snap-in, mit gestecktem Einbringpfosten erleichtert fortan die Anwendung bei Patientenfällen, bei denen eine gedeckte Einheilung gewünscht beziehungsweise erforderlich ist.

Das iSy Implantatsystem beweist seit seiner Markteinführung im Jahr 2013 in vielen Situationen seine Möglichkeiten in der Anwendung. Es hat sich bereits in vielen Praxen erfolgreich als Zweitsystem etabliert. Konzipiert wurde das iSy Implantatsystem für die transgingivale Einheilung in einer Version mit vormontierter Implantatbasis, die eine Versorgungsform mit deutlich reduzierten Sekundärteilwechseln ermöglicht.

Die zusätzliche Version des iSy Implantatsystems mit gestecktem Einbringpfosten hilft jetzt, auch die Arbeitsschritte bei der geschlossenen Einheilung zu reduzieren. Durch das schlanke Bohrprotokoll, den beigepackten Einpatienten-Formbohrer und das übersichtliche Portfolio an Systemkomponenten ist das iSy Implantatsystem auf maximale Effizienz ausgelegt und deckt einen breiten Indikationsbereich ab. iSy bietet vier Implantatlängen, drei Durchmesser und eine prothetische Plattform. Aufgrund des preiswerten Gesamtkonzepts ist das iSy Implantatsystem auch

eine Lösung für eine Implantatversorgung für Patienten mit eingeschränktem Budget.

Für die Prothetik sind unterschiedliche Komponenten verfügbar. Neu im Sortiment sind Titanbasen CAD/CAM free und das Multi-unit-System.

Das iSy Implantatsystem ist in das einzigartige Camlog Garantieprogramm patient28PRO integriert. Davon profitieren im Falle eines Falles Implantologen, Prothetiker, Zahntechniker und der Patient. [DT](#)

CAMLOG Vertriebs GmbH

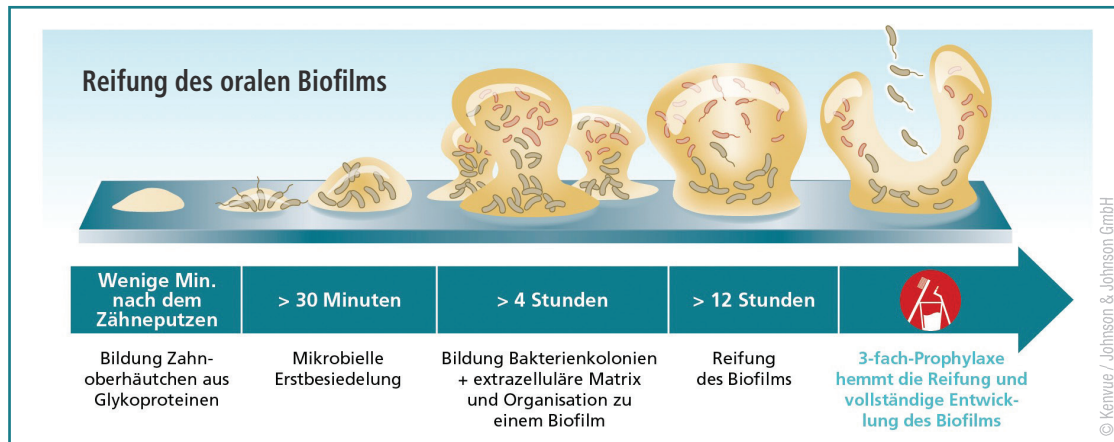
Tel.: +49 7044 9445-100
info.de@camlog.com
www.camlog.de



Zwei Konzepte für effiziente Behandlungsverfahren: iSy Implantat mit vormontierter Implantatbasis für die transgingivale und iSy Implantat, snap-in, mit gestecktem Einbringpfosten für die geschlossene Einheilung mit Prothetikkomponenten (exemplarische Abbildung).

FAQ rund um Mundhygiene

Hilfreiche Tipps für die Patientenberatung.



Im zahnmedizinischen Praxisalltag spielt die Individualprophylaxe eine wesentliche Rolle. Angesichts des steigenden Bewusstseins für Mund- und Zahngesundheit in der Bevölkerung ist zu erwarten, dass sowohl die Nachfrage danach als auch die Compliance der Patienten weiter zunehmen werden. Die Empfehlungen zur häuslichen Mundhygiene sind daher von entscheidender Bedeutung für den langfristigen Erhalt der Mundgesundheit. Zur Unterstützung eines optimalen Patientengesprächs finden sich im Folgenden häufig gestellte Fragen von Patienten sowie entsprechende Antworten.

Wie kann ich meine Mundhygiene zu Hause verbessern?

Für den Erhalt eines gesunden Mundraums hat sich die häusliche 3-fach-Prophylaxe bewährt. Diese besteht zum einen aus Zähneputzen und Reinigung der Zahnzwischenräume mit Interdentalbürsten oder Zahnseide.¹ Gemäß der deutschsprachigen S3-Leitlinie kann diese mechanische Mundraumreinigung zum anderen durch die Verwendung einer Mundspülung mit antibakterieller Wirkung komplementiert werden.² Diese wirkt an Stellen, die Zahnbürste und Zahnseide nicht erreichen, und hilft, die bakterielle Belastung des Mundraums weiter zu minimieren und überdies die Plaqueneubildung zu hemmen.

Was ist der Biofilm und welche Rolle spielt er bei der Zahngesundheit?

Der bakterielle Biofilm, auch Plaque genannt, besteht unter anderem aus Bakterien und anderen Mikroorganismen, die sich auf den Zähnen ansiedeln. Diese bilden den Nährboden für Karies und Entzündungen von Zahnfleisch sowie dem Zahnhalteapparat – die Hauptursachen für Zahnverlust. Wenn dieser Biofilm nicht regelmäßig und gründlich reduziert wird, können die Giftstoffe einiger Bakterienarten in das Zahnfleischgewebe eindringen, sodass eine Entzündungsreaktion des Immunsystems ausgelöst wird, um den bakteriellen Angriff abzuwehren.³ Einen entscheidenden Beitrag zur Entfernung des Biofilms leistet die professionelle Zahnreinigung beziehungsweise mechanische Plaquereduktion durch die Prophylaxeexperten der Zahnarztpraxis.

Wie oft sollte ich zur Prophylaxe in die Zahnarztpraxis gehen?

Regelmäßige Prophylaxe-Termine in der Zahnarztpraxis sind entscheidend, um Zahnbeläge zu entfernen und die Mundgesundheit zu überwachen.⁴ In der Regel ist es ausreichend, ein- bis zweimal jährlich eine professionelle mechanische Plaquereduktion vorzunehmen. Bei gesundheitlichen oder lebensstilbedingten Risikofaktoren sowie eingeschränkter Mundhygiene sind hingegen häufigere Interventionen zu erwägen.

Wie gut sind Mundspülungen für die Langzeitanwendung geeignet?

Mundspülungen sind dauerhaft eine sinnvolle Ergänzung zur Zahnbürste und Interdentalreinigung. Für den langfristigen Einsatz* im Rahmen der häuslichen 3-fach-Prophylaxe eignen sich besonders Mundspülungen von LISTERINE®, da sie bis zu vier ätherische Öle enthalten, die 99,9 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien bekämpfen. Beim Spülen dringen sie in die schützende Matrix des Biofilms ein und entfalten dort ihre Wirkung, wodurch die Schädlichkeit des Biofilms verringert wird.⁵ Auch bei langfristiger Anwendung von LISTERINE® zeigen sich keine signifikanten mikrobiellen Verschiebungen und es sind keine Verfärbungen zu erwarten.^{2,6} Tägliches Spülen mit LISTERINE® ermöglicht eine 4,6-mal höhere interproximale Plaque-Prävention zusätzlich zum Zähneputzen im Vergleich zur Anwendung von Zahnseide + Zähneputzen.^{7,**}

Wie verträglich sind Mundspülungen mit Alkohol?

Die Verträglichkeit alkoholhaltiger Mundspülungen ist seit Jahrzehnten durch klinische Studien belegt. LISTERINE® ist die weltweit am umfassendsten getestete tägliche Mundspülung. In mehr als 30 klinischen Studien wurde ihre Sicherheit und Wirksamkeit untersucht.⁸⁻¹³ Innerhalb dieser zahlreichen Studien der letzten 40 Jahre konnten keine negativen Auswirkungen durch die Anwendung alkoholhaltiger Mundspülungen nachgewiesen werden.¹²⁻¹⁴

Gut, zu wissen: In einer sechsmonatigen Studie zeigte sich kein statistisch signifikanter Unterschied hinsichtlich der Wirksamkeit gegen Plaque zwischen alkoholhaltiger und alkoholfreier Variante.¹⁴

Welche Rolle spielt Fluorid für die Zahngesundheit?

Fluoridierungsmaßnahmen spielen eine wichtige Rolle, um Zähne widerstandsfähiger zu machen und somit Karies vorzubeugen. Fluorid stärkt den Zahnschmelz, der dann resistenter gegenüber Säureattacken ist. Die Demineralisierung der Zahnoberflächen wird gehemmt und die Remineralisierung wiederum gefördert. Einen entscheidenden Beitrag leistet hier die professionelle Zahnreinigung, bei welcher der supragingivale dentale Biofilm, hartnäckige kalkifizierte Ablagerungen und Verfärbungen entfernt und die Zähne poliert sowie auch fluoridiert werden. Zudem können im Rahmen der häuslichen 3-fach-Prophylaxe fluoridhaltige Zahnpasta und Mundspülungen genutzt werden. **DI**

* Studien über sechs Monate.
** Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung über zwölf Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung der Zahnseide wurde von einer Dentalhygienikerin durchgeführt.

Zahnpasta bei Dentinhypersensibilität

Zahnärzte können sich auf wissenschaftlich bestätigte Wirksamkeit verlassen.

Eine vom Marktforschungsinstitut Ipsos in Deutschland durchgeführte aktuelle Studie¹ zeigt: elmex® ist die von Zahnärzten meistempfohlene Zahnpasta-Marke für Patienten mit schmerzempfindlichen Zähnen.

Zahnärzte können sich bei der Empfehlung auf die seit 15 Jahren in klinischen Studien bestätigte Wirksamkeit der einzigartigen PRO-ARGIN Technologie verlassen. Diese in der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta* enthaltene Technologie verschleißt die Dentintubuli und bildet bei regelmäßiger Anwendung eine anhaltende Schutzbarriere.

Effektive Hilfe für Patienten

Die 301 befragten Zahnärzte gaben an, Zahnpasta-Empfehlungen insbesondere gegenüber Patienten mit schmerzempfindlichen Zähnen auszusprechen, wobei am häufigsten die Marke elmex® benannt wurde.¹

Mit der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta* bietet CP GABA eine effektive Hilfe für Patienten mit Dentinhypersensibilität. Die PRO-ARGIN Technologie mit acht Prozent Arginin, Kalziumkarbonat sowie einem Prozent Zinkphosphat bildet eine starke kalziumreiche Schicht, wobei der PRO-ARGIN Komplex tief in die Dentintubuli eindringt und freiliegende Tubuli versiegelt. Schmerzen durch Dentinhypersensibilität werden auf diesem Weg sofort** und dauerhaft gelindert.^{2,3}



Wirksamkeit in klinischen Studien bestätigt

Eine dauerhafte Verbesserung der Empfindlichkeit sowohl bei taktilen Reizen als auch bei Luftstoßmessungen wurde nach vierwöchiger Anwendung der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta* bei 100 Prozent der Patienten nachgewiesen.⁴ Auch die sofortige Wirkung ist klinisch eindrucksvoll belegt: Nach einer einmaligen direkten topischen Selbstapplikation mit der Fingerspitze und anschließendem Einmassieren wurde bei allen 42 Probanden eine sofortige Linderung der Empfindlichkeit sowohl bei taktilen Reizen als auch bei Luftstoßmessungen festgestellt.⁵

Messbare Verbesserung der Lebensqualität

Bis zu 57 Prozent aller Patienten leiden unter Dentinhypersensibilität.⁶ Für Betroffene bedeutet das nicht selten, auf bestimmte Lebensmittel zu verzichten. In einer aktuellen Anwendungsstudie gaben 79 Prozent der Befragten an, dass die Schmerzempfindlichkeit ihrer Zähne den Genuss von Getränken oder Speisen verhindere.⁷ Auswertungen des „Oral-Health-Impact-Profile“ (OHIP)-49-Fragebogens zeigen, dass Dentinhypersensibilität signifikant mit der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität (Oral Health-Related Quality of life, OHRQoL) korreliert ist. Eine aktuelle Auswertung einer Studie, an der 273 Patienten aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz beteiligt waren, bestätigt, dass die PRO-ARGIN Technologie bei Patienten mit Dentinhypersensibilität die Lebensqualität anhand OHIP-49 messbar verbessern kann.⁸

Ergänzende Produkte bei schmerzempfindlichen Zähnen

Bei Dentinhypersensibilität empfiehlt sich ergänzend die elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta*** sowie die elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnbürste mit extra weichen Borsten. Patienten, die zusätzlich erste Anzeichen für Zahnfleischprobleme oder bereits bestehende Zahnfleischbeschwerden haben, können von der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL REPAIR & PREVENT Zahnpasta* profitieren. Auch hier wirkt die PRO-ARGIN Technologie gegen Dentinhypersensibilität. Zusätzlich enthält die Formulierung Zink, welches hilft, das Zahnfleisch zu stärken und dessen Rückgang vorzubeugen. **DI**

Für die Quellen und Disclaimer scannen Sie den Code!

CP GABA GmbH
Zweigniederlassung Österreich
CPGABA_dental_AT@colpal.com
www.elmex.at



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

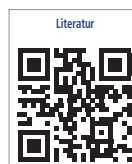
Die „Prophylaxeformel“ für alle Patienten:

2 x täglich

- BÜRSTEN** reinigt die Zahnoberflächen.
- +**
- INTERDENTALPFLEGE** reinigt die Zahnzwischenräume.
- +**
- SPÜLEN** erreicht nahezu den gesamten Mundraum.

© Kenvue / Johnson & Johnson GmbH

Kenvue/Johnson & Johnson GmbH
LISTERINE®
Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei)
www.listerineprofessional.at





PLAQUE KONTROLLE VON ALLEN SEITEN

STUDIEN ZU LISTERINE® ZEIGEN:

4,6x HÖHERE INTERPROXIMALE PLAQUE-PRÄVENTION versus Zahnseide*¹



28 % mehr interproximale Plaque-Reduktion

bei Ergänzung von LISTERINE® versus Zähneputzen + Anwendung von Zahnseide**²



LISTERINE® bekämpft 99.9 % der Bakterien

reduziert den oralen Biofilm und verlangsamt die bakterielle Wiederbesiedelung³⁻⁶



Mehr zu den Studien
und zur Wirkweise von LISTERINE®

* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einem bzw. einer Dentalhygieniker:in durchgeführt. ** Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach Prophylaxe). **1** Bosma ML et al.; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 8-20. **2** Milleman J et al.; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 21-34. **3** Johnson & Johnson internal in vitro study: 103-0391. Johnson & Johnson 2021. **4** Johnson & Johnson internal study: FCLGBP0048. Johnson & Johnson 2021. **5** Johnson & Johnson internal study: CCSORC001793 (Serenity). Johnson & Johnson 2020. **6** Stoeken JE et al.; J Periodontol. 2007; 78(7): 1218-1228.



Empfehlen Sie LISTERINE® als Teil der 3-fach-Prophylaxe für überlegene Ergebnisse